



INFORMATIONSBLATT: KATARAKT-OPERATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden demnächst an einem Katarakt operiert. Bei diesem Eingriff wird Ihnen eine leichte Sedierung über die Vene (MAC = Monitored Anesthesia Care) zusätzlich zu einer Betäubung des Auges angeboten. Diese erfolgt durch das Einträufeln von Augentropfen (seltener durch eine lokale Injektion). Dieses Dokument dient dazu, Sie über die Sedierung zu informieren.

Fasten vor der Sedierung

Die Einnahme fester Nahrung (einschließlich Joghurt, Suppe und Brühe) muss mindestens 6 Stunden vor Ihrem Eingriff beendet werden. Der Konsum von "klaren" Getränken (Wasser, Tee, Kräutertee, Kaffee, Sirup) wird bis 2 Stunden vor Ihrem Termin empfohlen.

- **Wenn Sie morgens operiert werden** (Einbestellung vor 12:00 Uhr), bedeutet dies, dass Sie kein Frühstück einnehmen dürfen. Es wird jedoch empfohlen, 2 Stunden vor dem Termin noch etwas zu trinken.
- **Wenn Sie ab 12:00 Uhr einbestellt sind**, empfehlen wir, 6 Stunden vorher eine leichte Mahlzeit einzunehmen und die erlaubten Flüssigkeiten bis 2 Stunden vor Ihrem Termin weiterhin zu trinken.

Es ist äußerst wichtig für Ihre Sicherheit, diese Vorgaben einzuhalten, um das Risiko einer Mageninhalt-Regurgitation in die Lunge zu vermeiden. Ein Nichteinhalten dieser Regeln führt zur Verschiebung Ihrer Operation.

Erkältungen und Infektionen

Erkältungen, Halsschmerzen, Bronchitis oder andere Symptome, die mit einem Infekt einhergehen, können das Risiko für Atemwegskomplikationen bei Sedierungen oder Anästhesien erhöhen. Bitte informieren Sie in einem solchen Fall den Anästhesisten, der entscheiden wird, ob der Eingriff verschoben werden muss.

Persönliche Medikamente, Drogen und Rauchen

In der Regel sollten Sie Ihre üblichen Medikamente auch am Tag der Katarakt-Operation weiter einnehmen. Für Diabetes-Patienten, die Tabletten einnehmen: Diese sollten am Morgen der Operation nicht eingenommen werden. Für Insulinpatienten wird empfohlen, die halbe übliche Dosis von Langzeitinsulin zu spritzen. Der Anästhesist wird Sie informieren, ob andere Medikamente abgesetzt werden müssen. Der Konsum von Alkohol oder anderen Drogen sollte ab dem Vorabend der Operation vermieden werden (ausgenommen Substitutionstherapien oder Schmerzmittel bei chronischen Schmerzen).

Falls Sie Fragen zu Ihren Medikamenten oder zur Anästhesie haben, zögern Sie nicht, uns per E-Mail oder Telefon zu kontaktieren.



Zahnprothesen, Hörgeräte, Kontaktlinsen, Piercings

Bitte informieren Sie die Klinik bei Ihrer Ankunft, falls Sie Zahnprothesen, kieferorthopädische Geräte, Hörgeräte oder Kontaktlinsen tragen.

Nebenwirkungen und Sicherheit

Jeder medizinische Eingriff, auch wenn er fachgerecht durchgeführt wird, birgt gewisse Risiken. Häufigkeit und Schwere dieser Risiken hängen von Ihrem Gesundheitszustand, Ihrem Alter, Ihrer Lebensweise und Ihrer Einhaltung der Anweisungen zur Anästhesiesicherheit ab. Wir sind gesetzlich verpflichtet, Sie darüber zu informieren – nicht, um Sie zu beunruhigen, sondern um Sie aufzuklären.

Bitte lesen und unterschreiben Sie dieses Dokument als Nachweis, dass Sie die Risiken verstanden und akzeptiert haben. Ihre Unterschrift entbindet den Anästhesisten nicht von seiner Verantwortung im Falle eines Kunstfehlers.

Die Wahrscheinlichkeit unvorhersehbarer Komplikationen, die Ihr Leben gefährden könnten (Allergien, schwere Herz- oder Lungenprobleme), ist äußerst gering und hängt größtenteils von Ihrem Gesundheitszustand ab.

Muskel-, Nerven- und Hautschäden

Diese können durch eine längere Lagerung auf dem OP-Tisch entstehen. Sie verursachen vorübergehende Taubheit oder eine teilweise, in der Regel reversible Lähmung. Auch das Anlegen eines Venenkatheters kann manchmal kleinere Verletzungen oder blaue Flecken verursachen. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Ankunft mit, falls Sie unter unangenehmen Lagerungspositionen leiden.

Rückkehr nach Hause

Sie können die Klinik sehr bald nach dem Eingriff verlassen, allerdings nur in Begleitung und ohne selbst zu führen. Bei unerwarteten Komplikationen behält sich das medizinische Team vor, Sie stationär aufzunehmen. Sollten Sie in den Tagen nach der Sedierung oder Anästhesie ungewöhnliche Symptome bemerken, kontaktieren Sie bitte Ihre Arztpraxis, die Klinik oder Ihren Anästhesisten.

Ich bestätige, dieses Dokument gelesen und verstanden zu haben und dass ich alle Fragen zu meiner Behandlung stellen konnte.

Ort, Datum :

Unterschrift :
